



Grenacher

Lieber Xherdan Shaqiri

Ein Traumtor von Dir zum Auftakt der Fussball-Europameisterschaft, sagen wir mal in der 42. Minute, also heute Samstagnachmittag um 15:42 Uhr im Nationalstadion in Baku, das wäre was!

So ein Knaller wie damals, an der letzten EM 2016 in Frankreich, als Du gegen Polen mit einem grandiosen Seitenfallrückzieher das schönste Tor des Turniers erzielt hast!

Ich bin sowas von überzeugt, dass Du es bei diesem Startspiel an der Airport Road in der Kapitale von Aserbeidschan allen zeigen wirst: Den einstigen Weggefährten vom SV Augst, wo damals, 1995 auf der Hausmatt alles begann, den einstigen Gspänli im FCB, bei Bayern München, Inter Mailand, Stoke City. Und auch Klopp, Deinem Trainer in Liverpool, der Dich zum Edelreservisten gemacht hat. Aber nicht umsonst heisst es ja in der Club-Hymne der Reds: «Wenn Du durch einen Sturm läufst, heisst es: Kopf hoch. Kämpf Dich durch den Wind.»

Das, lieber Xherdi, hast Du verinnerlicht, seit Vater Isen und Mutter Fatmire wenige Monate nach Deiner Geburt im Süden Kosovos zusammen mit Deinen beiden älteren Brüdern an die Hauptstrasse in Augst gezogen sind; drei Minuten vom Tschuttiplatz auf der Hausmatt entfernt.

Der Rest ist Geschichte: Als der Vater seinen Job als Bauarbeiter verlor, verdient Mutter Fatmire als Reinigungskraft etwas Geld zur Sozialhilfe. Später, als Deine Brüder und Du als Modeverkäufer im Herren Globus die Berufslehre machen, hält sich die Familie samt Nesthäkchen Medine mit Euren Lehrlingslöhnen über Wasser: «Kämpf Dich durch den Wind!»

Es hat sich gelohnt, Xherdi, Geld spielt schon lang keine Rolle mehr, irgendwann wohnst Du auf dem Kapuzinerberg in Rheinfelden und bist drum Dir nur noch eine Petitesse schuldig: Deine Superkiste heute gegen Wales in der östlichsten Hauptstadt Europas wär ein formidabler Türöffner – für uns alle, nach dieser grausigen Pandemie und dem Sommer, der nicht kommen wollte!

Es wäre das Tauwetter für eine grossartige EM und Du, Zauberzweig, wärst unser Grösster: bullige 1,69 Meter hoch.

«Kämpf Dich durch den Wind», Xherdi. Ich freu mich auf heute Nachmittag!

Christoph Grenacher leitete verschiedene Medientitel. Heute ist er Inhaber der Kommunikationsagentur Mediaform. Er lebt im Kaister Ortsteil Ittenthal und im Engadin. grenacher@azkolumne.ch